Verbandsgemeindeverwaltung Vordereifel	Vorlage Nr. 950/370/2016
	Beschlussvorlage

TOP	Bilanz des Abwasserwerkes zum 31.12.2015

Verfasser: Matthias Steffens Bearbeiter: Matthias Steffens Abteilung: Eigenbetrieb Abwasserwerk	
Datum: 22.07.2016	Aktenzeichen: 5 825-83
Telefon-Nr.: 02651/8009-42	

Gremium	Status	Termin	Beschlussart
Verbandsgemeinderat	öffentlich	29.09.2016	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Verbandsgemeinderat fasst folgenden Beschluss:

1.) Der Jahresabschluss zum 31.Dezember 2015 einschl. Lagebericht wird in der vorliegenden Form festgestellt.

2.) Der Jahresgewinn von **19.316,05 €** wird auf neue Rechnung des Jahres 2016 vorgetragen.

3.) Die eingetretenen erfolgsgefährdenden Mehraufwendungen im Wirtschaftsjahr 2015 werden nachträglich genehmigt.

Etwaige Anträge:

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:						
☐ Ein-stimmig	☐ Mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung	☐ Laut Beschlussvor-schlag	☐ Abweichender Beschluss

Sachverhalt:

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Dienst & Partner, Koblenz hat den Prüfbericht zu der von der Werkleitung erstellten endgültigen Jahresbilanz des Abwasserwerkes zum 31.12.2015 vorgelegt.

Die Prüfung hat zu *keinen Beanstandungen* geführt und wurde mit einem *uneingeschränkten Bestätigungsvermerk* abgeschlossen.

Gesamtanlagevermögen am 31.12.2015	99.890.369,53 €
davon Anlagen im Bau	1.200.140,00 €
= Wert der in Betrieb stehenden Anlagen.	**98.690.229,53 €**
Restbuchwerte am 31.12.2015	**59.867.241,46 €**
Vermögenswerteverhältnis (Anschaffung: Buchrestwert)	**= 59,88 %**

Veränderungen der Jahres- Abschreibung

2010: 1.872.016,00 € + 12.618,00 € = + 0,68 %

2011: 1.939.055,00 € + 66.998,00 € = + 3,58 %

2012: 1.973.230,00 € + 34.174,00 € = + 1,76 %

2013: 1.956.942,00 € - 16.288,00 € = - 0,83 %

2014: 1.978.600,00 € + 21.658,00 € = + 1,11 %

2015: 2.023.246,26 € + 44.646,26 € = + 2,25 %

Entwicklung der Abschreibungen in den nächsten 5 Jahren:
Durch Ablauf der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer der Entwässerungsleitungen aus den Anfängen der Kanalisation (50er Jahre) kann durch den Wegfall von planmäßigen Abschreibungen der Alt-Anlagen gegenüber der Basis 2015 mit 2.023.246,26 € folgende Entwicklung in den kommenden Jahren festgestellt werden:
(Abschreibungsprognose lt. Anlagenbuchhaltung und ***ohne Berücksichtigung von Neuinvestitionen)***

2016:	+	70.453,00 €	(Maßnahmen 2015 volle Jahr AfA)
2017:	+	6.030,00 €	
2018:	./.	7.774,00 €	
2019:	./.	23.966,00 €	
2020.	./.	37.461,00 €	

Nachrichtlich:
Rückgang 2020 bis 2025 weitere 110.620,00 €

Dies bedeutet, dass Abschreibungen aus neuen Investitionen in dieser Höhe nicht zu erhöhten Belastungen in diesen Jahren führen.

Aktivierung Maßnahmen 2015 - Zusammensetzung -

- Verbindungssammler	824.359,00 €
- Flächenkanäle (inkl. Hausanschlüsse)	584.632,00 €
- Pumpwerke	2.264.515,00 €
- Kläranlagen	532.645,00 €
- Betriebs- u. Geschäftsausstattung	26.213,00 €
- Baukostenzuschüsse	630.305,00 €
Gesamtsumme:	**4.862.669,00 €**
	==========

(einschl. Umgliederungen von Anlagen im Bau aus Vorjahren)

Eigenkapital

Das Eigenkapital (Stammkapital und Rücklagen abzgl. Verluste) hat sich insgesamt auf **6.223.078,30 €** erhöht.
Die Eigenkapitalausstattung einschl. "Empfangene Ertragszuschüsse" beläuft sich am 31.12.2015 auf **16.327.941,30 €** und entspricht damit **27,1 %** der Bilanzsumme. (unverändert zum Vorjahr).

Die Eigenkapitalausstattung ist nach dem Bilanzbericht nach wie vor als **ausreichend** zu bezeichnen.

Verschuldung

Die Restschuld der am 31.12.2015 bestehenden Kredite am freien Kreditmarkt beläuft sich auf **22.359.605,43€,** die Jahrestilgung beträgt: **339.328,33 €**.
Umschuldungen erfolgten in einer Größenordnung von **6.037.250,00 €.**
Die Darlehenszinsen 2015 sind mit **524.561,60 €** gegenüber 2014 nochmals um rd. 35.600,00 € gesunken, was dem aktuellen Zinsniveau und den günstigen Neuanpassungen geschuldet ist.

Vergleich zu: 2009: rd. 743.000,00 € = minus 30 % oder rd. 218.400,00 €

Zinslose Landesdarlehen wurden bisher in Höhe von **33.909.392,21 €** gewährt.
Die Restschuld am 31.12.2015 beträgt **18.091.031,83 €**, die Jahrestilgung beträgt **964.810,30 €.**

- **- Jahresergebnis 2015**

Im Wirtschaftsplan II/ 2015 wurde ein Jahresgewinn von **1.605,00 €** ausgewiesen.
Nach der Gewinn- und Verlustrechnung der Bilanz zum 31.12.2015 ist ein tatsächlicher Jahresgewinn von **19.316,05 €** entstanden. **(+ 17.711,05 €)**

Ursache für die Verbesserung sind insbesondere Überzahlungen der Betriebskostenumlagen der Abwasserverbände und die erfolgswirksame Verrechnung der Abwasserabgabe für Maßnahmen an der Zentralkläranlage Mendig.

Erfreulicherweise ergab sich im Finanzergebnis erneut ein **Liquiditätsüberschuss** von **205.785,27 €.** (Vorjahr: 107.057,93 €)

Danach waren die Erlöse und Einnahmen ausreichend, um alle Aufwendungen des Erfolgsplanes und Tilgungen im Vermögensplan, die es zu erwirtschaften gilt, zu finanzieren.

Der neue Gesamt-Liquiditätsüberschuss ist für den Einrichtungsträger "Verbandsgemeinde" von großer Bedeutung, da erst nach Aufzehrung dieses Betrages durch ausgabewirksame Verluste seitens des Eigenbetriebes eine Abdeckung aus allgemeinen Deckungsmitteln gefordert werden könnte.

Damit stellt sich aktuell folgende Situation:

1. verfügbarer Liquiditätsüberschuss aus 2014	**519.261,95 €**
2. Liquiditätsüberschuss 2015	**205.785,27 €**
Neuer verfügbarer Liquiditätsüberschuss ab 2016	**725.047,22 €**

Es ist ein Rückgang der Schmutzwassermenge von 633.245 cbm in 2014 auf 628.696 cbm in 2015 (- 4.549 cbm/ 0,72 %) festzustellen.
Aktueller Stand der Vorauszahlungen für 2016: ca. 632.210 cbm
Die Erhöhung ist u.a. bedingt durch Neuanschlüsse Ende 2015/Anfang 2016, die erstmals 2016 mit Schmutzwassergebühren veranlagt werden.

.

Die Entwicklung der Jahresschmutzwassermenge ist nach wie aufmerksam zu verfolgen.

Die Verbandsgemeinde hat auf diese Entwicklung in 2012 mit einer Teilerwirtschaftung der zulässigen Eigenkapitalverzinsung und einer kalkulierten Erhöhung der Kanalbenutzungsgebühr um 0,09 €/cbm und des wiederkehrenden Beitrages für die Niederschlagswasserbeseitigung um 0,01 €/qm reagiert.

Mit dem Wirtschaftsplan 2016 wurden durch den Verbandsgemeinderat folgende Erhöhungen beschlossen:

- Kanalbenutzungsgebühr **1,65 EUR/m³ (+ 0,02 EUR)**
- wiederkehrender Beitrag Schmutzwasser **0,13 EUR/m² (+ 0,01 EUR)**

Dies führt zu planmäßigen Mehreinnahmen von 105.000,00 €.

Mittelfristiges Ziel der Haushaltswirtschaft muss es sein, neben der Vermeidung von Jahresverlusten die Liquidität weiter zu verbessern, um **ausgabewirksame Verluste** zu vermeiden.

Behandlung des Jahresgewinnes:

Der Jahresgewinn von **19.316,05 €** wird auf neue Rechnung des Jahres 2015 vorgetragen.

Nachkalkulation

Das Ergebnis der Nachkalkulation 2015 entspricht den Einnahmebeschaffungsgrundsätzen des § 94 GemO, da das Entgeltsaufkommen über der zumutbaren und vertretbaren Belastung liegt, aber auch alle kassenwirksamen Ausgaben durch kassenwirksame Einnahmen gedeckt sind.

Vergleich von Entgeltsbedarf und Entgeltsaufkommen

Nach der Bescheinigung für das Jahr 2015 steht einem

Entgeltsbedarf	**von**	**193,31 €/Einwohner ein**
Entgeltsaufkommen	**von**	**192,82 €/Einwohner**

gegenüber.

Dies bedeutet nach den seit Juli 2014 gültigen neuen Förderrichtlinien nach wie vor eine **100 %-ige Förderquote für *Maßnahmen der erstmaligen Herstellung*.**

Für **Maßnahmen des Ausbaues (Erneuerung, Erweiterung, Umbau und Verbesserung)** wird die Belastungsschwelle von **190,00 €/E** und damit wie auch im Vorjahr (**191,55 €/E)** überschritten, so dass für zukünftige Investitionen im Rahmen der verfügbaren Landeshaushaltsmittel weiterhin mit einer Max.-Förderung von **70 % (früher 80 %)** gerechnet werden kann.

Über das Ergebnis des Jahresabschlusses und über die Verwendung des Jahresgewinnes hat der Verbandsgemeinderat nach § 27 Abs. 2 Ziffer 2 EigAnVO vom 05.10.1999 und § 4 Satz 1 Ziffer 3 der Betriebssatzung zu beschließen.

Der Werkausschuss hat in seiner Sitzung am 22.06.2016 dem Verbandsgemeinderat die Beschlussfassung empfohlen.

<table>
<tr><td colspan="5">Finanzielle Auswirkungen?
☐ Ja ☒ Nein</td></tr>
<tr><td colspan="2">Veranschlagung
☐ Erfolgsplan 20</td><td>☐ Vermögensplan 20</td><td>☐ Nein</td><td>☐ Ja, mit €</td><td>Sachkonto 597 01</td></tr>
</table>

<u>Anlagen:</u>

Anlagen Bilanz 2015 Sitzungsvorlage